

**II-3755 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1836 IJ

1986-01-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Eigruber, Probst, Gugerbauer
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Einstieg der Austria Tabakwerke in die Hotelbranche

Die "Salzburger Nachrichten" gaben am 22.1.1986 unter dem Titel "Hotelpläne sind 'Provokation'. Austria Tabakwerke planen Einstieg in Hotelbranche" folgende Stellungnahme der ATW wieder:

"Austria-Tabak-Generaldirektor Kurt Leidinger nahm am Dienstag in einem Pressegespräch in Salzburg Stellung zu den Hotelprojekten. Es sei richtig, daß die Austria Tabak ein Hotel in Wien finanzieren werde und sich zwei weitere Projekte, eine Beteiligung in Villach und ein Projekt in Istanbul, im Prüfungsstadium befänden. In allen drei Fällen werde aber die Austria Tabak die Hotels verpachten. Leidinger korrigierte auch die Höhe der in den Medien genannten Investitionssumme von einer Mrd. S. Man werde nur 500 Mill. S in den Hotelbau investieren, wobei es sich gänzlich um Veranlagung von Sozialkapital handle. Für ein geplantes Hotel in Istanbul werde man überhaupt nur das Grundstück zur Verfügung stellen, das eine türkische Beteiligungsfirma von Austria Tabak seit 1927 besitze."

Begreiflicherweise haben diese Pläne in breiten Kreisen der Bevölkerung Erstaunen ausgelöst. Mehrerträge, die aus der Höhe der Rauchwarenpreise für die Konsumenten einerseits und den geringen Spannen für Trafikanten andererseits erwachsen, müßten entweder in den Monopolbetrieb reinvestiert oder an den Eigentümer abgeführt werden. Für die Einhaltung dieser Vorgangsweise durch die Geschäftsleitung der ATW hat der Eigentümer Sorge zu tragen.

- 2 -

Jedenfalls können Errichtung und Verpachtung von Hotels nach Auffassung der Anfragesteller nicht zu den Aufgaben des staatseigenen österreichischen Tabakmonopolbetriebes gezählt werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

1. Erfolgt der Einstieg der ATW in eine monopolfremde Branche mit Wissen und Einverständnis des Eigentümervertreters?
2. Steht der Einstieg der ATW in die Hotelbranche nach Auffassung Ihres Ressorts im Einklang mit den vorgegebenen Geschäftszielen?
3. Welche Vorgangsweise werden Sie der Geschäftsleitung der ATW empfehlen?
4. Werden Sie als Eigentümervertreter aufgrund der offenbar günstigen Geschäftsentwicklung der ATW eine höhere Gewinnabfuhr einfordern?
5. Werden Sie den Wünschen der Trafikanten nach besseren Spänen für den Rauchwarenhandel entgegenkommen?